



Gemeine Kochbirne

Synonyme: Kobirn, Kochbirn

Herkunft: Oberösterreich

Frucht

Größe, Form: klein, 35-43mm hoch, 38-48mm breit, kugelig, mittelbauchig

Schale: glatt; Grundfarbe: gelblich grün; Deckfarbe: keine, Schalenpunkte zahlreich, teils rostfleckig

Stiel: mittellang, dünn, teils leicht gebogen

Stielgrube: fehlend oder sehr klein

Kelch: offen, klein, kurze Blättchen;

Kelchgrube: sehr flach bis keine

Kerngehäuse: mittelständig, geschlossen, herzförmig; Kerne: bauchig, zugespitzt

Fruchtfleisch: weiß, grobzigelig, süß-säuerlich, leicht herb, saftig, wird schnell teigig, nicht lagerfähig

Reifezeit: September; fällt nach und nach vom Baum

Baum

Krone: mittelwüchsig, grob- und kurzastig, hoch, nicht breit, hochkugelig; alt werdend, dichtes hartes Holz (Eisstochholz)

Anfälligkeiten, Ansprüche: robust, häufig zweijährig alternierend, Frucht soll nicht gewaltsam vom Baum geschüttelt werden

Verwendung

Gute Schnapsbirne; für Most unterschiedlich, manchmal ausgezeichnet, ein anderes Jahr wieder ein trüber Most